**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

Heft: 14

### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Basel.

XIX. Jahrgang. 1873 Nr. 14.

Ericheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattion: Oberft Bieland und Major von Elgger.

Inhalt: Disziplin, Militärgeist und Kamerabichaft (Schluß). — Der Felbtelegraph bet bem Divisionsmanöver 1872. -Instruttion betreffent bas Gtappen- und Gifenbahnmefen. -E. v. Trotha, Unleitung jum Gebrauch bes Rriegospiel-Apparates zur Darftellung von Gefechteblibern. — G. B. Botsdam, Ueber die Dienstrstichten bes preußischen Infanterie-Unteroffiziers. — Giegenossenschaft: Kreisschreiben. — Aussand: Frankreich: Beschuhung. — Reerganssation tes Militarwesens. — Italien: Berpfiegung ber italienischen Armee. — Destreich: Das Lager zu Bruck. — Swischhosen. — Feuerwerksmeister. — Breußen: Fahnen-Deforationen. — Diesjährige Eruppenubungen. — Berichtebenes: Anfichten bes Johannes Muller über bas ichweigerifche Kriegswefen. — Aus General v. Brandt's Erlebniffen. — Berordg. f. d. englische Armee. — Röhrzundungeversuche mit gefrorenem Dynamit.

### Disziplin, Militärgeist und Kameradschaft.

(Schluß.)

In ber Befahr blickt ber Solbat auf ben Offizier, bemerkt er bas geringfte Beiden ber Furcht, Angft ober Berlegenheit an ihm, fo glaubt er Alles ver= loren und fucht fein Beil in ber Blucht.

Das Beifpiel und bie Beschicklichkeit ber Offiziere entscheiben in bem Gefecht mehr als alles Undere; jum Beweise wollen wir bie Schlachten von Lugen und Baugen, ben polnischen Freiheitetampf von 1831 und ben ungarifden Infurrektionekrieg von 1848 und 1849 anführen. Sier haben überall junge Truppen, welche von tuchtigen Offizieren ge= führt waren, fich trot ber beften alten Solbaten geschlagen.

Doch auch bei ftebenben und friegsgewohnten Truppen ift das Beispiel der Offiziere der machtigfte Bebel. Beffer ale foone Worte wirft bas Beifpiel ber Pflichterfüllung, mehr als bas Machtgebot wirkt bas Bertrauen.

Alle außerordentlichen Leiftungen von Truppen= forpern im Rriege find nur die Folge bes Ber= trauens zu ber Führung, bes wirffamen Beifpieles ber Offiziere, ber Diegiplin und bes Gehorfames.

Die Schlacht von Mars-la-Tour (wohl bie ehrenvollfte in bem fur bie preugischen Waffen fo glorreichen Feldzug 1870), in welcher viele Truppen= forper eber fich aufreiben ließen als gurudzuweichen, wo Bataillone und Regimenter alle Offiziere ver= loren und oft bie Fahne funf= bis fechemal ben Trager wechselte, bat glanzend gezeigt, mas man für Leiftungen im Gefecht mit Eruppen erzielen kann, wenn die genannten Umstände zusammentreffen!

Das Gefühl ber Busammengehörigfeit, welches bie Glieder der Truppenforper fest verbindet und fich großentheils als die Folge langeren Busammen= lebens und Berfolgen des nämlichen Zweckes bar- ber gute Beift ber Truppe zu Grunde gerichtet.

ftellt, erscheint ale eines ber fraftig wirkenben Dit= tel, welche bie Truppen vorzugeweise befähigen, wie bie Rlippe ben anfturmenden Wogen, fo ben über= wältigenden Gindruden bes Rampfes und ben Schretfen bee Tobes ju tropen.

Ramerabschaft und Rorpsgeift tragen baju bei, bie Truppen gur Ueberwindung von außerordentlis chen Unftrengungen anzueifern.

Unter Ramerabschaft verfteht man bas geiftige Band, welches im Frieden und Rrieg bie Offigiere und Mannschaft einer Armee im Allgemeinen und eines Truppenforpers im Befonbern gu einem Gan= gen vereinigt. Sie ift begrundet auf gegenseitige Achtung und bethätigt fich durch Buneigung, freund= schaftliches Entgegenkommen ber einzelnen Glieber gegen einander und Bereinigung in bem gemeinfamen Streben nach höchfter Pflichterfüllung. Die Ramerabichaft ift eine nothwendige friegerische Tugend. Sie verfüßt nicht blos die oft bittern Berufspflich= ten bes Solbaten, sonbern fteigert auch ungemein die Leiftungsfähigkeit ber Truppen.

Eine achte, auf mahre Grundlage gestellte Ra= merabschaft ift bas Rennzeichen einer tüchtigen, braven Truppe, auf welche man fich vollfommen verlaffen fann. Gine Armee, in welcher bie Rame= rabschaft nicht vorhanden ift, wird nie etwas Ausgezeichnetes leiften.

Nach ber Art, wie die Mitglieder einer Armee ober eines Truppenforpers fich begegnen, tann man leicht beurtheilen, was die Armee ober ber Truppen= forper werth ift.

Doch so nütliche Früchte bie mahre Ramerabschaft trägt, fo icabliche tragt jene auf Abwege gerathene, welche es fich zur Aufgabe macht, fehlerhafte Band= lungen ju vertreten und ber verbienten Strafe gu entziehen. Durch biefe Art Ramerabicaft wurde bas Ansehen ber Gemeinschaft nach Außen leiben und